

Bericht WLT Trainerassistentenlehrgang vom 08.05.-10.05.2015 in Tailfingen

Ein bisschen genervt war ich ja schon, nachdem ich mich durch den Freitagnachmittag-Verkehr endlich zur Landessportschule in Albstadt gewühlt hatte - und zu allem Übel war die Abendessenszeit auch schon vorbei. Aber die freundliche Dame an der Rezeption drückte mir ohne Umschweife meinen Zimmerschlüssel in die Hand, beschrieb kurz den Weg dorthin und schickte mich gleich zur Küche. In dem Moment stieß Gerhard Gassmann, unser Seminarleiter, dazu und beruhigte: keine Eile, iss' erst Mal - wir haben zum Seminaranfang noch 40 Min. Zeit ... und der Koch hatte auch noch was für mich übrig! Perfekt - alles soweit wieder in Ordnung!

Ich war zum ersten Mal in der Landessportschule; ein größerer Gebäudekomplex mit allen möglichen Sporteinrichtungen und -plätzen. Mein Zimmer - funktionell schlicht, aber alles da, was man so braucht ... und alles picobello sauber und in Ordnung! Praktisch - unser Seminarraum lag auf demselben Stock wie unsere Zimmer und die Schwimmhalle war knapp 20 m entfernt direkt im Nachbargebäude.

Pünktlich um 19:45 Uhr empfing uns Gerhard und stellte uns vor, was wir in den nächsten zwei Tagen (bis So. Nachmittag) so erwarten dürfen - ein guter Mix zwischen Theorie und Praxis im Schwimmbad. Rainer Beck, Präsident des WLT (Württembergischer Landesverband Tauchsport), wies uns gleich noch am Abend auf unsere wesentlichsten Rechte und Pflichten als Trainer hin. Danach - Treffen in der Sportschule-eigenen "Sportlerklausur" bei sehr akzeptablen Getränkepreisen!

Am nächsten Morgen - 7:30 Frühstück ... und ab 8:00 trafen wir uns im Seminarraum zur Trainingslehre (Hallenbad-, Beginner-, Apnoe-Training mit Claudia Eyber, Aufbau einer Übungsstunde, Gefahren) im Seminarraum im Wechsel mit Übungen im Hallenbad - unterbrochen von reichhaltigem Mittagessen, Kaffeepause und Abendessen. Wer dann glaubte, das war's - weit gefehlt: Ohne Basiswissen über Anatomie und Physiologie hätte Holger Schneider uns keinesfalls in die Sportlerklausur entlassen.

Der Sonntag verlief ähnlich. Nach Zimmer räumen und Frühstück empfing uns Holger mit "Unfallgefahren" und "Rettungsübungen" - natürlich ergänzt mit praktischen Übungen im Hallenbad. Für mich etwas ungewohnt: Aufwärm-Gymnastik mit Claudia vorm eigentlichen Training. Am Nachmittag "durften" wir in Gruppenarbeit das Erlernte beweisen durch Ausarbeitung und anschließender Präsentation einer Übungsstunde mit Schwerpunkt "Sicherheit".

Insgesamt ein prima Seminar mit erfahrenen, wohl vorbereiteten Instruktoressen in einem medientechnisch gut gerüstetem Seminarraum an einer ansprechenden Lokation - wo es nur so wimmelt von sportbegeisterten, meist jungen Leuten. Vielen Dank für die rundum gute Organisation des Seminars und Euer ehrenamtliches Engagement, so was auf die Beine zu stellen!

19.05.2015, Ulrich Lützner, Aquanauten Böblingen e.V.